

# SCHMUCK

## 2006



Sonderschau der 58. I.H.M. – Internationale Handwerksmesse München

## **Schmuck 2006**

---

Sonderschau der 58. Internationalen Handwerksmesse München  
Special Jewellery Show 58th International Trade Fair Munich  
16.-22. März 2006

Museum of Arts and Design New York  
18th May until 3rd September 2006

## Schmuck 2006/Jewellery 2006

---

**Katalog**  
Catalogue

**Redaktion/Editing**  
Wolfgang Lösche

**Kataloggestaltung**  
Grafic design  
Edda Greif

**Herstellung/Printing**  
Holzmann Druck  
86825 Bad Wörishofen

**Herausgeber/Editor**  
©2006  
GHM-Gesellschaft für  
Handwerksmessen mbH  
Willy-Brandt-Allee 1  
81829 München

**Förderung/Support**  
Diese Sonderschau wurde  
gefördert durch das Bayeri-  
sche Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur,  
Verkehr und Technologie.

This exhibition is supported  
by the Bavarian State Minis-  
try of Economic Affairs,  
Infrastructure, Transport and  
Technology.

**Photonachweis**  
Photographic credits  
Alle Photos wurden von den  
Ausstellern zur Verfügung  
gestellt/All photographs  
were provided by the  
exhibitors

Abbildung auf der  
Titelseite/cover  
Annamaria Zanella

## Schmuck 2006/Jewellery 2006

**Ausstellung/Exhibition**  
**Veranstalter/Organizer**  
Danner-Stiftung München

**Konzeption und Leitung**  
**Conception and direction**  
Wolfgang Lösche  
Handwerkskammer für  
München und Oberbayern

**Auswahl/Selection**  
Ruudt Peters, Amsterdam  
Stockholm

**Ausstellungsarchitektur**  
**Exhibition architecture**  
Prof. Hans Ell, Kassel

**Arrangements**  
**Display**  
Caroline von Steinau-  
Steinrück, München

**Organisation**  
**Organization**  
Eva Sarnowski  
Handwerkskammer für  
München und Oberbayern  
eva.sarnowski@hwk-muen-  
chen.de

**Für die Mitarbeit**  
**danken wir**  
**Acknowledgments**  
Eckard Adler  
Giampaolo Babetto  
Robert Baines  
Jamie Bennett  
Liesbeth den Besten  
Caroline Broadhead  
Sigurd Bronger  
Esther Brinkmann  
Monika Brugger  
Errico Cassar  
Sonia Collins  
Roland Constant  
Norman Cherry

Johanna Dahm  
Georg Dobler  
Petra Dömling  
Helen Drutt  
Bob W. Ebendorf  
Ute Eitzenhöfer  
Silvia Fedorová  
Mari Funaki  
Jura Golub  
Elizabeth Goring  
Graziella Grassetto  
Noel Guyomarc'h  
Hans-Joachim Härtel  
Michèle Heuzé  
Dorothy Hogg  
Elisabeth Holder  
Charon Kransen  
Zbigniew Kraska  
Otto Künzli  
Ludmila Kybalová  
Anne Leclercq  
Wolli Lieglein  
Nina Linde  
Jens-Rüdiger Lorenzen  
Ulla Mayer  
Kadri Mälk  
Jacqueline Mina  
Threes Moolhuysen  
Eija Mustonen  
Karel Novak  
Ruudt Peters  
Camilla Prasch  
Dorothea Prühl  
Pamela Ritchie  
Anna Schetelich  
Theo Smeets  
Veronika Schwarzingler  
Tore Svensson  
Andrzej Szadkowski  
Marjan Unger  
Johan Valcke  
Wim Vandekreckhove  
Mona Wallström  
Neora Warshavsky  
Karol Weisslechner  
Tomasz Zaremski

**Herbert Hofmann Preis**  
**Herbert Hofmann Award**

Herbert Hofmann hat im Jahr 1959 die erste Schmuckschau initiiert. Sie wird bis heute alljährlich auf der Internationalen Handwerksmesse gezeigt. Mit dem Herbert Hofmann Preis zeichnet die Gesellschaft für Handwerksmessen Schmuckkünstler aus, deren Arbeiten durch die Neuartigkeit der Schmockidee, Originalität der Konzeption, hervorragende handwerkliche Ausführung, Tragbarkeit und schmückende Wirkung exemplarisch sind.

Herbert Hofmann initiated the first special jewellery show in 1959. This exhibition is organized every year at the International Trade Fair. With the Herbert Hofmann Prize the Trade Organization awards goldsmiths with a prize where the work is exemplary.

### Jury 2006

Dr. Renate Luckner-Bien, Halle, Leiterin der Pressestelle  
Öffentlichkeitsarbeit Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design;  
Prof. Kadri Mälk, Tallinn, Hochschule für Metallgestaltung;  
Peter Nickl, München, Ehemaliger Leiter der Sonderchau "Schmuck";  
Karl Rohmüller, München, Gold- und Silberschmiedemeister, Vorstandsmitglied der Danner-Stiftung.



## Vorwort

Seit ihrer Gründung im Jahre 1959 hat die Schmuckschau der Internationalen Handwerksmesse eine durchaus bewegte Geschichte erlebt. Als erste der internationalen Sonderschauen hat sie früh zur Internationalisierung der Handwerksmesse beigetragen. Durch die Jahrzehnte hindurch hat sie als Spiegel des zeitgenössischen Schmuckes die aktuellen Tendenzen aufgezeigt, den internationalen Vergleich unter den Goldschmieden ermöglicht und zum Teil kontroverse Diskussionen ausgelöst. Zweifellos wird sie heute als eines der wichtigsten Treffen der internationalen Goldschmiede, Sammler, Galeristen, Museumskuratoren und Liebhaber zeitgenössischen Schmucks bewertet. Dies drückt sich auch in einem umfangreichen Begleitprogramm der Münchner Schmuckgalerien, Goldschmiede und Museen aus.

Die Bedeutung dieser Sonderschau war auch den Verantwortlichen der Gesellschaft für Handwerksmessen bewußt, als im Jahr 2004 die Fördergelder zur Durchführung der Ausstellung komplett gestrichen wurden. Alleine der Initiative der Messeleitung war es zu verdanken, daß die Schmuckschau und der begleitende Katalog weiter erscheinen konnten. So ist das Jahr 2006 nun ein besonderes Jahr in der Geschichte der Internationalen Schmuckschau. Ab diesem Jahr wird die in München ansässige Danner-Stiftung die Trägerschaft für die Sonderschau Schmuck übernehmen, wodurch ihr Fortbestand wohl für die Zukunft gesichert scheint und die Internationale Handwerksmesse weiterhin eine wichtige Rolle in der Vermittlung zeitgenössischen Schmucks spielen kann. Als Organisatoren der Schmuckschau möchten wir der Danner-Stiftung unseren großen Dank für diese engagierte Unterstützung aussprechen.

In diesem Zusammenhang erscheint auch ein zweiter Aspekt der die Schmuck 2006 überraschte von positiver Bedeutung. Auf Einladung des Muesums of Arts and Design in New York wird die 47. Internationale Schmuckschau vom 18. Mai bis zum 3. September 2006 dort zu sehen sein. Der Direktorin des Muesums of Arts and Design, Holly Hotchner und der Kuratorin Ursula Ilse-Neumann, seien für ihr Engagement um die Übernahme der Ausstellung, die ihre Bedeutung nochmals betont, besonders gedankt.

In der Übernahme der "Schmuck 2006" nach New York sahen wir auch den besonderen Anlaß, als Klassiker innerhalb der Schmuck-

schau, den New Yorker Goldschmied Thomas Gentile in diesem Jahr mit einer Retrospektive in München vorzustellen. Gentile gilt als einer der einflussreichen Wegbereiter der zeitgenössischen Schmuckbewegung in Amerika. Thomas Gentile und Ursula Ilse-Neumann wurden auch gebeten die Schmuckvorträge im Rahmen der Handwerksmesse in diesem Jahr in München zu halten, um über Schmuck in Amerika zu berichten.

Mit großer Spannung erwarten wir wie immer selbst, wie sich die diesjährige Schmuckschau in ihrer Gesamtheit darstellt. Verantwortlicher Juror war der niederländische Schmuckgestalter Ruudt Peters. Als Globalplayer, Lehrbeauftragter an den internationalen Zentren des zeitgenössischen Schmucks und jetzt Professor an der Konstfack in Stockholm hat er den internationalen Überblick, den wir in einer Ausstellung wie der Schmuckschau dokumentieren wollen. Wird sie die aktuellen Tendenzen nun bringen, neues, bisher unbekanntes aufzeigen können? Nach wie vor halten wir als Organisatoren an der Konzeption fest, tragbaren Schmuck und keine Schmuckinstallationen oder Konzepte in den Vordergrund zu stellen.

Wieder waren es 400 Bewerbungen aus 28 Ländern, die es zu jurieren galt. Wer Ruudt Peters kennt weiß, daß sein Blick auf ganz bestimmte Qualitäten Ausschau hält. Er selbst bezeichnete es, ob der vielen guten Einsendungen, als nicht leichte Aufgabe die Entscheidungen zu treffen. Vielen jungen, zum Teil noch weniger bekannten Goldschmieden und dies vor allem aus den skandinavischen Ländern, aus Deutschland und den Niederlanden aber auch aus Ländern die bisher weniger stark vertreten waren, galt sein besonderes Interesse. Aus allen Einsendungen wurden für dieses Jahr 63 Beiträge aus 24 Ländern ausgewählt. Auch in diesem Jahr enthält der Katalog wieder das Statement des Jurors.

Allen die sich um das Gelingen der Schmuck 2006, ihrer Reise nach Amerika und um ihre Zukunft stark gemacht haben, möchten wir unseren Dank aussprechen.

Wolfgang Lösche  
Handwerkskammer für München  
und Oberbayern

## Preface

---

Since its inauguration in 1959, the special jewellery show "Schmuck" at the International Trades Fair has had a checkered history. The first of the fair's international special shows, it contributed to the internationalization of the Fair early on. Over the decades it has reflected current tendencies in contemporary jewellery design, encouraged comparisons among goldsmiths from around the world, and triggered discussions, some of them quite controversial.

There can be no doubt that "Schmuck" has since become one of the most important gatherings of goldsmiths, collectors, dealers, museum curators, and connoisseurs of contemporary jewellery in the world. Its significance is underscored by the comprehensive schedule of events held in parallel with the show by Munich jewellery galleries, goldsmiths and museums.

The importance of this special jewellery show was also evident to the Association of Trades Fairs (GHM) when all funding was cancelled in 2004. It was only thanks to the initiative of the fair's management that its continuation and catalogue publication were ensured. Seen in this light, the year 2006 marks a very special point in the history of "Schmuck." Beginning this year, the Danner Foundation of Munich assumes the sponsorship of this special show, enabling the continuation of its important role in the dissemination of contemporary jewellery. As organizers of "Schmuck," we wish to express our profound gratitude to the Danner Foundation for their generous commitment.

In this connection, a second, surprisingly positive aspect of "Schmuck 2006" deserves mention. Thanks to an invitation from the Museum of Arts & Design in New York, the "47th International Jewellery Show" will be on view in that city from 18 May to 3 September 2006. We wish to thank the director of the museum, Holly Hotchner, and its curator, Ursula Ilse-Neumann, for their generous invitation to our enterprise, a step that further underscores the importance of the Munich event.

The inaugural visit of "Schmuck" to New York provided us with a welcome opportunity to

devote our annual classic show this year to the New York goldsmith Thomas Gentile. Gentile is one of the most influential pioneers of the contemporary jewellery movement in the United States. He and Ursula Ilse-Neumann have been requested to hold the jewellery lectures in conjunction with this year's show in Munich, providing insights into developments in American jewellery. We look forward very much to their talks, as indeed to the presentation of "Schmuck" as a whole.

The juror responsible for the selection on view this year was Ruudt Peters, a jewellery designer from the Netherlands. A global player, instructor at international centers of jewellery design, and currently professor at the Konstfack in Stockholm, Peters has precisely that comprehensive knowledge of the field our special show is intended to reflect. Will current tendencies reveal new and unprecedented aspects? As far as innovations in the field are concerned, we as organizers of the show remain true to our credo of focusing on wearable jewellery as opposed to jewellery installations or conceptual works.

Once again, the number of applications we received was great – 400 from 28 different countries all told. As anyone who is acquainted with Ruudt Peters knows, he has an eye for very special qualities in jewellery. Due to the many fine submissions, he admits that the task of selection was not an easy one. Several young and less well-known goldsmiths, particularly from the Scandinavian countries, Germany, the Netherlands, but also from nations previously less strongly represented, captured Peters' interest. This year, 63 exhibits from 24 countries were selected for inclusion. As always at "Schmuck," this year's catalogue contains a juror's statement explaining the criteria on which his decisions were based.

We are deeply grateful to all of those who have contributed to the success of "Schmuck 2006," to enabling its visit to America, and to ensuring the future of our special show.

Wolfgang Lösche  
Chamber of Trade and Crafts for Munich  
and Upper Bavaria

## Statement

Im Schmuck drückt sich die Globalisierung unserer Welt in atemberaubender Geschwindigkeit aus. Schmuckgestalter bieten weltweit Workshops an, Studenten studieren in Ländern, in denen sie nicht geboren wurden, Professoren werden ins Ausland berufen.

Da drängt sich die Frage auf, wie viel nationale Identität Schmuck noch besitzt. Bewirkt diese internationale Fremdbestäubung nicht, dass Mode, Trends und Vibrationen sich schneller über die ganze Welt verbreiten und eine Wahl für die Sonderschau Schmuck 2006 aufgrund von Herkunft zu treffen, sicherlich überholt ist? Ich habe bei meiner Auswahl auf Qualität geachtet. Qualität ist ein sehr subjektiver Begriff, und liegt im Auge des Betrachters.

Für mich muss ein Schmuckstück mit der Außenwelt kommunizieren, eine Meinung kundgeben und folglich eine deutliche Formensprache zum Ausdruck bringen. Ich habe versucht, möglichst viele unterschiedliche Ausdrucksformen in die Ausstellung aufzunehmen. Auffällig ist, dass die Transformation klassischer Schmuckformen wie geschliffene Steine, ovale Medaillons und Diamantenkolliers in andere Materialien ein immer wiederkehrendes Element ist.

Ein weiterer Punkt war, dass es viele gute Einsendungen aus Dänemark, Finnland, Frankreich und Schweden gab. Weil diese Länder bisher weniger prominent in der Sonderschau vertreten waren, habe ich ihnen bei der Schmuck 2006 mehr Aufmerksamkeit gewidmet.

Die Auswahl zeigt interessante Entwicklungen beim heutigen Schmuck aus meiner Warte. Sie ist somit nicht repräsentativ für sämtliche Entwicklungen. Die hohe Qualität der Einsendungen hat zur Folge, dass ich sehr viele gute Arbeiten nicht in die Ausstellung habe aufnehmen können.

Ist nun alles vermischt? Amsterdam ist deutsch-belgisch, München ist schweizerisch-dänisch, Stockholm ist niederländisch-finnisch und Halle ist südafrikanisch. Oder ist doch die Kälte des weißen finnischen Schnees, der Duft der Tannennadeln in München, die Wärme der dunklen schwedischen Tage, die Farbe der Herbstblätter in New Paltz und das Salz des Meeres in Amsterdam in all den Arbeiten zu spüren?

Evidently, globalization is proceeding at a breathtaking pace in the field of jewellery design. All around the world, jewellery makers are offering workshops, students are learning the art in countries other than their own, and professors are accepting positions abroad.

The question arises whether jewellery can still be considered to possess a national identity. Thanks to international crosspollination, fashions, trends and vibrations are spreading with increasing rapidity around the globe. Making a selection for Jewellery 2006 solely on the basis of national origin would have been outmoded. In view of these globalization tendencies, I decided to make a quite personal selection, based on quality. Of course quality is a very subjective concept, and lies in the eye of the observer.

To my mind, a piece of jewellery should communicate with the outside world and convey an attitude, for which a lucid formal language is required. I have tried to include as many and different forms of expression as possible in the exhibition. One thing that struck me was that classical jewellery elements, such as faceted stones, oval medallions, and diamond necklaces, reappeared again and again, but transformed into other materials.

The submissions from Denmark, Finland, France and Sweden were outstanding, in terms of both quality and quantity. Due to the fact that these countries were not very prominently represented in previous Jewellery shows, I have placed stronger emphasis on them in Jewellery 2006. The overall picture created by the selection was intended to reflect interesting developments in contemporary jewellery from my own personal point of view, and thus cannot pretend to be representative of every development in the field. Has everything become inextricably mixed?

Amsterdam appears German-Belgian, Munich Swiss-Danish, Stockholm Dutch-Finnish, Halle South African. Or are the coldness of the white snow in Finland, the fragrance of pine needles in Munich, the warmth of the dark days in Sweden, the colors of autumn leaves in New Paltz, and the salt of the sea in Amsterdam, detectable in each and every one of these pieces?

Ruudt Peters, Amsterdam



Die "Benno und Therese Danner'sche Kunstgewerbestiftung" wurde auf Anregung des Königlich Bayerischen Hofgoldschmiedes Prof. Karl Rothmüller durch die Ökonomieratswitwe Therese Danner (1861–1934) im Jahre 1920 gegründet – aus dem gemeinnützigen Wunsch heraus, das „solide, bodenständige Kunsthandwerk“ in Bayern zu pflegen und zu stärken und vor allem, um den Nachwuchs anzuspornen und zu unterstützen.

Das Profil des Kunsthandwerks und das Selbstverständnis des Kunsthandwerkers haben sich gegenüber traditionellen Vorstellungen im 20. Jahrhundert tiefgreifend gewandelt. Die Grenzen sind fließender geworden, zwischen den freien und angewandten Künsten, zwischen dem reinen Handwerk und der designorientierten seriellen Produktion. Durch ihre Aktivitäten und Fördermaßnahmen ist die Danner-Stiftung längst zu einem unentbehrlichen Forum für die Begegnung und den Austausch zwischen den verschiedenen Strömungen geworden – auch über das Kunsthandwerk im engeren Sinne hinaus.

Die Danner-Stiftung fördert hervorragende Leistungen und junge Talente im Kunsthandwerk in Bayern – z.B. durch Auszeichnungen, Wettbewerbe und Ausstellungen, Stipendien und Zuschüsse. Das Spektrum umfasst dabei alle Gewerke der kreativen Gestaltung im Handwerk: Schmuck, Keramik, Glas, Holz, Textil, Metall und Fotografie.

Der 1984 ins Leben gerufene Danner-Preis bietet einen repräsentativen Überblick des aktuellen Geschehens im Kunsthandwerk in Bayern. Die Stiftung hat mit der "Danner-Rotunde" in der Pinakothek der Moderne ein weiteres öffentliches Forum für ihre zeitgenössische internatio-

nale Schmucksammlung geschaffen. Damit stellt sich das Kunsthandwerk in Bayern selbstbewusst dem internationalen Leistungsvergleich.

So war es nur konsequent, dass sich der Vorstand der Danner-Stiftung entschieden hat, die Trägerschaft der Sonderschau "Schmuck 2006" auf der Internationalen Handwerksmesse zu übernehmen und damit die Fortführung dieser seit 1959 jährlich stattfindenden Sonderschau zu ermöglichen. Diese Sonderschau wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gefördert, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Obwohl die Sonderschau "Schmuck" die älteste der Sonderschauen der Handwerksmesse ist, hat diese Veranstaltung bis heute nichts an ihrer Aktualität verloren. Sie ist inzwischen der Auslöser für ein internationales Treffen einer großen Goldschmiedegemeinde, die sich alljährlich zu einem regen Erfahrungs- und Gedankenaustausch in München trifft. Für die Schmuckszene ist diese Präsentation und Begegnung eine große Bereicherung und eine Anerkennung des hohen Qualitätsstandards des internationalen Schmuckschaffens.

Die Schmuckschau findet auch regelmäßig bei den einschlägigen Galerien und Museen große Beachtung, ebenso wie auch bei Presse und Medien. Auch für die Danner-Stiftung war die Schmuckschau der Internationalen Handwerksmesse beim Aufbau der stiftungseigenen internationalen Schmucksammlung eine wichtige Orientierungsmarke.

Dr. Gert Bruckner  
Geschäftsführender Vorsitzender  
der Danner-Stiftung

The "Benno and Therese Danner Foundation for the Arts and Crafts" was founded in 1920 at the suggestion of Prof. Karl Rothmüller, goldsmith to the Royal Bavarian Court, by Therese Danner (1861–1934), widow of economic councillor Benno Danner. The express purpose of the foundation was to provide aid and furtherance for "solid, regionally rooted artisanship" in Bavaria, and above all to encourage and support young talents in the arts and crafts.

By comparison to traditional, twentieth-century definitions, both the character of the arts and crafts and the self-image of those who practice them have since changed fundamentally. Borderlines have blurred – between the fine and applied arts, between pure artisanship and design oriented to manufacturing needs. Thanks to its activities and furtherance measures, the Danner Foundation has long been an indispensable forum for encounters and exchanges among the various streams in the field, including those which transcend the crafts in the narrower sense.

The Danner Foundation encourages outstanding achievements and young talents in the Bavarian crafts, through such measures as awards, competitions and exhibitions, stipends and subsidies. The range covers every field of artisanal creativity: jewellery, ceramics, glass, wood, textiles, metal and photography.

The Danner Prize, established in 1984, provides a representative overview of current arts and crafts activities in Bavaria. With its "Danner Rotunda" at Munich's Museum of Modern Art, the Pinakothek der Moderne, the foundation has created a further public forum for its international jewellery collection. Here,

Bavarian artisanship self-confidently accepts the challenge of international comparisons.

Seen in this light, it was only logical that the board of the Danner Foundation decided to assume the sponsorship of "Schmuck 2006" at the International Trades Fair, thus ensuring the continuation of this special jewellery exhibition, which has been held annually since 1959. The special show is supported by the Bavarian State Ministry of Commerce, Infrastructure, Transport and Technology, for which we wish to express our profound gratitude at this juncture.

Although the jewellery show "Schmuck" is the oldest of the special shows held at the Trades Fair, it has lost nothing of its currency over the years. In the meantime it has become a prime occasion for an international meeting of a great community of goldsmiths who gather annually in Munich for a fruitful exchange of ideas and experiences. For the jewellery scene, this presentation and encounter are enormously enriching, and provide recognition of the high standards of quality that obtain in contemporary international jewellery design.

The jewellery show regularly attracts great attention on the part of galleries and museums in the field, as well as from the press and media. The Danner Foundation is no exception in this regard, having looked to this special show at the International Trades Fair for orientation in building its own collection of international jewellery.

Dr. Gert Bruckner  
Managing Chairman, Danner Foundation

## Schmuck 2006 im Museum of Arts & Design, New York

---

Das Museum of Arts & Design in New York City freut sich, die Sonderschau "Schmuck 2006" in diesem Jahr in New York ausstellen zu können. Seit nunmehr fünfzig Jahren verbindet unsere beiden Institutionen eine Begeisterung für diese Form des künstlerischen Ausdrucks. In München führte dieses Interesse 1959 zur ersten Sonderschau zeitgenössischen Schmucks, während das Engagement unseres Museums in New York 1956 mit der Gründung des Museum of Contemporary Crafts und seine frühe Sammeltätigkeit begann. Dabei richtet sich das Augenmerk auf Künstler, die überkommene Vorstellungen über Wert, Funktion, Kontext, sowie über die Schönheit des Schmuckes hinterfragen. Die Zusammenarbeit unserer Organisationen bietet daher ein gutes Forum für die ständig wachsende und begeisterte internationale Schmuckgemeinschaft.

Das Museum of Arts & Design betrachtet den zeitgenössischen Schmuck als eine vitale Kunstform, die nicht nur neue Techniken und Materialien, sondern auch wandelnde gesellschaftliche und kulturelle Werte widerspiegelt. Unsere Ausstellungen mit Arbeiten von international etablierten und Nachwuchskünstlern werfen ein Licht auf die Einflüsse und Interaktionen, die hinter der Entwicklung auf diesem Gebiet stehen. Unsere Sammlungen dokumentieren die Geschichte des künstlerischen Schmucks von den Anfängen in der Nachkriegszeit bis heute.

Viele Menschen beiderseits des Atlantiks haben zum Gelingen des Unternehmens beigetragen. Mein besonderer Dank gilt Franz Reisbeck von der GHM-Gesellschaft für Handwerksmessen, Wolfgang Lösche von der Handwerkskammer für München und Oberbayern, und Ursula Ilse-Neumann, Kuratorin im Museum of Arts & Design, für die enthusiastische Unterstützung unseres gemeinsamen Projekts.

Im Jahre 2008 wird das Museum of Arts & Design seine Tore am Columbus Circle 2 öffnen. Als wichtiger Teil unseres neuen, größeren Hauses ist ein Zentrum für die Ausstellung und das Studium internationalen Schmucks vorgesehen. Wir heißen "Schmuck 2006" in New York willkommen und freuen uns auf eine weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit.

The Museum of Arts & Design in New York City is delighted to join Schmuck 2006 in its current celebration of creativity and innovation in contemporary art jewelry. For the past fifty years, our two organizations have shared a passion for this vibrant form of artistic expression. Schmuck proclaimed its interest in 1959 with an exhibition of contemporary jewelry in Munich, while the Museum's involvement began in 1956 with its founding as the Museum of Contemporary Crafts and its early collecting of jewelry by artists who were challenging accepted ideas about value, function, context, scale, and beauty. It is appropriate that our two organizations join forces now, in league with the growing and enthusiastic international art jewelry community.

The Museum of Arts & Design recognizes contemporary jewelry as a vital art form that reflects evolving social and cultural values as well as new technologies and materials. Our exhibitions feature the work of established and emerging international artists and reveal the influences and interactions that have shaped and are shaping developments in this important field. Our collections document the history of art jewelry from its origins in the post-World War II era to the present day.

There are many people on both sides of the Atlantic who have contributed to the success of this endeavor. I would particularly like to express my appreciation to Franz Reisbeck, GHM-Gesellschaft für Handwerksmessen, Wolfgang Lösche, Handwerkskammer Munich, and Ursula Ilse-Neuman, curator at the Museum of Arts & Design, for their enthusiastic support of this collaboration.

In 2008, the Museum of Arts & Design will open its doors at 2 Columbus Circle. An important part of our new and spacious home will be a center for the exhibition and study of international jewelry. We welcome "Schmuck 2006" in its inaugural visit to New York and look forward to more partnerships in the years to come.

Holly Hotchner, Director  
Museum of Arts & Design



**Helen Britton**

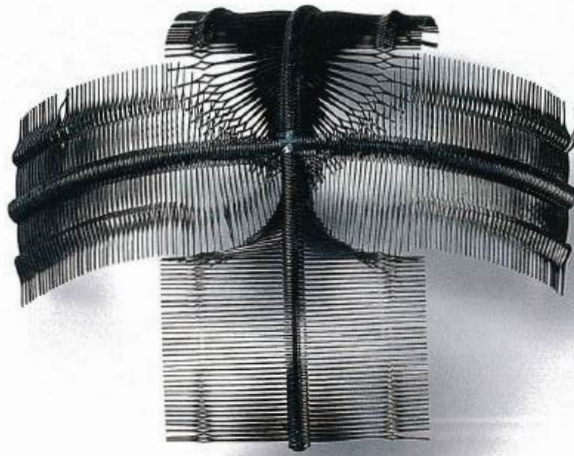
Australien/Australia  
"Snail Garden for a white shirt"  
"White Structure"/"Orange Structure"  
Broschen/brooches, 2005  
Kunststoffe, Silber, Zirkonia, Farbe,  
Rubine, Glas

Plastic, silver, zirconia, paint, rubies, glass  
6x5x1,5, 10x5x2, 5x5x3 cm

Helen Brittons Schmuck eröffnet einen Blick in einen Kosmos, in dem Optimismus und Lebensfreude herrschen. Ihre Schmuckstücke scheinen organische Gebilde zu sein, Pflanzen und Blüten voll faszinierender Farbigkeit vergleichbar. Ihre wachsame gestalterische Aufmerksamkeit liegt auch auf den kleins-

ten Details. Dass hinter diesen Kreationen strenge Konstruktionsprinzipien und ausgeklügelte Computerstrukturen stehen, bleibt dem Betrachter auf den ersten Blick verborgen.

Helen Britton's jewellery opens our eyes to a universe suffused with optimism and joie de vivre. Her pieces evoke organic configurations, suggesting plants and blossoms in a fascinating range of color. Her careful attention to design extends down to the finest details. The fact that these creations are based on rigorous design principles and sophisticated computer structures is not apparent on first glance.



**Sergey Jivetin**

USA

"Pentagon"

Brosche/brooch, 2004

Uhrzeiger, Silber, gewebt

Watch hands, silver, woven

5x5x2 cm

Mit dem Herbert Hofmann Preis wird Sergey Jivetin ausgezeichnet, um die Entwicklung seiner neuartigen und individuell überzeugenden Formensprache zu fördern. Sein Schmuck verzichtet auf Farbe. Die Kostbarkeit dieses faszinierenden, silhouettenhaften Schmucks liegt in seiner Fragilität und in der Assoziation eines Ornamentreichtums, der seine Wurzeln in der russischen Kultur hat, aus der Sergey Jivetin kommt. Er arbeitet ausschließlich mit industriell vorgefertigten Uhrzeigern.

Überraschend ist die Freiheit und die handwerkliche Präzision, mit der er dies tut.

Sergey Jivetin is being awarded the Herbert Hofmann Prize in order to further the development of his innovative and individually convincing language of form. His jewellery waives the use of color. The exquisiteness of these intriguing, silhouette-like pieces lies in their fragility and associations with a rich ornamentation that has its roots in the Russian culture from which Jivetin originates. He works exclusively with industrially manufactured clock hands, and does so with an astonishing liberty combined with precision of craft.



**Daniel Kruger**

Südafrika/South Africa  
Halsschmuck/neckpiece  
2004  
Silber/silver  
10,5×9 cm

Die überbordende Kreativität Daniel Krugers ist ein Phänomen. Es gibt kaum einen Goldschmied, der mit so vielen Materialien, Ornamenten, Formen und Strukturen experimentiert hat wie er. Die Wahl der Materialien, die er verwendet ist unorthodox, ihr Wert für ihn unbedeutend. Auch hässliche Materialteile erhalten in seinen Kompositionen ästhetische Schönheit. Nie ist er repetitiv und vor allem bleibt er immer Goldschmied. Hinter all seinen Schmuckstücken spürt man die experimentelle Neugier und sein Bekenntnis zum Metall.

Ein universelles Gestaltungssystem scheint hinter seinem Schmuckschaffen zu stehen.

Daniel Kruger's prolific creativity is truly phenomenal. There is hardly another goldsmith who has experimented with so many diverse materials, ornaments, forms and structures as he has. The choice of materials he employs is unorthodox, and their money value irrelevant. Even unappealing elements take an aesthetic beauty in his compositions. He is never repetitive and, above all, he always remains a goldsmith first and foremost. All of his pieces reflect the presence of an experimental curiosity and a dedication to metal. His jewelry creations give the impression of being based on a universal design scheme.

**Thomas Gentile**

1936 geboren/born in Mansfield, Ohio  
1954–58 Ausbildung/Education: Studium  
am Cleveland Institute of Arts  
Lehraufträge seit 1960 bis heute/Teaching  
positions, 1960 to the present: Haystack  
Mountain School of Crafts, Deer Isle, Maine;  
Penland School of Crafts, Penland, North  
Carolina; Bloomsburg State University,  
Bloomsburg, Pennsylvania; Center for Creati-  
ve Studies, Detroit, Michigan; ARCO, Lissa-  
bon; Parsons School of Design, New York.  
Anschliessend Direktor des Jewelry Depart-  
ment, 92nd Street Y, New York.

Das höchste Lob, das ein Mathematiker  
von seinen Kollegen erhalten kann, ist die  
"Eleganz" seiner Lösung. Für einen Künstler  
besteht diese "Lösung" in der Übersetzung  
seiner Ideen in eine konkrete Form. Kaum ein  
anderer Künstler beherrscht diesen schöpferi-  
schen Vorgang mit der Eleganz eines  
Thomas Gentile. Ob er mit Holz, Formica  
und Kunstharz, oder mit edleren Materialien  
wie Kupfer, Gold und Titan arbeitet, dringt  
Gentile zur "Seele" seines Materials vor und,  
in einer souveränen Handhabung von Struktur,  
Farbe und Form, bringt er diese in ein genau  
ausgewogenes, raffiniertes Zusammenspiel.  
Seit über einem halben Jahrhundert entwickelt  
und verfeinert Thomas Gentile seine künstleri-  
sche Handschrift.

Gentilles Broschen, Armreife und Halsbänder  
sind abstrakt und konzeptuell. Sie zeigen eine  
hohe Sensibilität für formale Verhältnisse, sub-  
tile Farbkombinationen und raffinierte Ober-  
flächenbehandlungen. Es gibt kein besseres  
Beispiel für seine geistige Neugier, sein  
malerisches Auge oder seine kompromisslose  
Kunstherrlichkeit als seine Eierschalenintarsien.  
Seit den 70er Jahren widmete Gentile neun  
Jahre der Recherche und Ausführung seiner  
ersten Brosche in dieser Technik, eine erstaun-  
liche Arbeit aus tausenden von Eierschalen-  
fragmenten, die mit einem von ihm selbst ent-  
wickelten Verfahren zusammen gefügt sind.  
Mit seinem Interesse für Kunst, Musik, Tanz,  
Philosophie und Menschen, ist Thomas Gentile  
ein echter New Yorker, aber er zieht sich  
auch gern zurück, verzichtet auf werbe-  
wirksame Auftritte zugunsten der stillen, tiefen  
Genugtuung, die er in der Gestaltung von  
Schmuck als konkreter Manifestation eines  
reichen Innenlebens findet.

Als ein unter Goldschmiedekollegen hoch

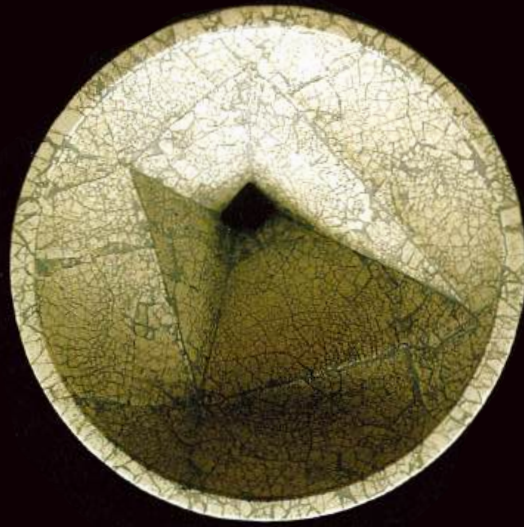
geschätzter Künstler, erhielt Gentile im Jahre  
2001 als vierter Amerikaner den begehrten  
Herbert Hofmann Preis, gefolgt 2004 von  
dem Bayerischen Staatspreis. Seine Wahl als  
"Klassiker der Moderne" für 2006 ist eine  
Bestätigung seines lebenslangen Beitrags zum  
Schmuck als lebendige und provokative Kunst-  
form.

The highest compliment that a mathematician  
can receive from his peers is that his proof  
is »elegant«. For an artist, the "proof" is in  
the translation of ideas into physical reality,  
and no one is more elegant in that creative  
feat than Thomas Gentile. Whether he is wor-  
king with a humble material – wood, Formi-  
ca, or acrylic – or one of more noble extract  
– gold, copper or titanium, Gentile finds the  
medium's "soul", masterfully bringing texture,  
color, and form together in precise balance  
and sophisticated counterpoint. His constantly  
evolving art has been refined over a career  
spanning half of a century.

Gentile's brooches, armlets, and neckpieces  
are abstract and cerebral, exhibiting his  
careful regard for formal relationships, subt-  
le color combinations, and sophisticated sur-  
face treatments. Nothing better exemplifies his  
inquiring mind, painterly eye, and devotion to  
uncompromising workmanship than his egg-  
shell inlay pieces. It took him nine years, star-  
ting in the 1970s, to complete the research  
for and the construction of his first eggshell in-  
lay brooch, an astonishing work comprised of  
thousands of fragments held together through  
a process he painstakingly devised. Gentile  
is very much a part of New York life, with his  
wide-ranging interests in art, music, dance,  
philosophy and people, but he also isolates  
himself from it, eschewing self-promotion in  
favor of the quiet but deep satisfaction he de-  
rives from creating jewelry that is a physical  
manifestation of his rich inner life.

A jeweler's jeweler, in 2001 Gentile be-  
came the fourth American to receive the  
coveted Herbert Hofmann Prize; in 2004,  
he received the Bavarian State Prize. His  
selection as the 2006 "Klassiker der Moder-  
ne" is recognition of his lifetime of contribu-  
tions to jewelry as a vibrant and provocative  
art form.

Ursula Ilse-Neuman  
Curator, Museum of Arts & Design



Thomas Gentile  
Brosche/brooch, 2005  
Holz, Eierschalen, Farbpigment  
Wood, eggshell, colour pigment  
Ø 6 cm





**Silvie Altschuler**

Kanada/Canada  
Kette/necklace, 2005  
Perlen, Plastilin, Gold, Filz  
Pearls, plastiline clay,  
gold, felt  
27x42x4 cm



**Peter Bauhuis**

Deutschland/Germany  
Neue Ringe/new rings, 2005  
Feinsilber, Silber, Kupfer, Bronze  
Gegossen in verschiedenen  
Legierungen  
Finesilver, silver, copper, bronze  
Cast in different alloys



**Jamie Bennett**

USA  
"Mosaic"  
Brosche/brooch, 2005  
Email, Kupfer, Gold  
Enamel, copper, gold  
6,2x5,4 cm



**Doris Betz**

Deutschland/Germany  
Brosche/brooch, 2005  
Silber geschwärzt, Eisen, Pyrit  
Silver oxidised, iron, pyrite  
7x7 cm



**Matej Bezúch**

Slowakische Republik  
Slovak Republic  
"Hypermarket"  
Brosche/brooch, 2005  
Fiberglas, Silber, Edelstahl  
Composit-fiberglass,  
silver, steel  
1,5x4x6 cm



**Helena Angel Biermann**

Kolumbien/Columbia

"Tod"

Kette/necklace, 2003–2005

Kapseln/Insekten

capsules/insects

L. 1454 cm



**Sofia Björkman**

Schweden/Sweden  
Brosche/brooch, 2005  
Silber/silver  
6x3x1,5 cm



**Alexander Blank**

Deutschland/Germany  
"What comes around  
goes around"  
Brosche/brooch, 2005  
Kunststoff Fundstücke,  
Gießharz, Sand, Silber  
Plastic found objects,  
cast resin, sand, silver  
11x6x5 cm





### **Body Politics**

Deutschland/Germany  
"Schmuckschläfer"  
Brosche/brooch, 2005  
Leder, Polyester (SMC),  
Silber, Edelstahl  
leather, polyester (SMC),  
silver, steel  
10x6,4x4,5 cm



**Esther Bott**

Deutschland/Germany  
"Ellbogen"  
Brosche/brooch, 2005  
Latex gefärbt, hohl  
gegossen  
Latex coloured,  
hollowly cast  
17×4,5×3 cm



**Celio Braga**

Brasilien/Brazil  
"Brancos"  
Broschen/brooches,  
2003/2004  
Filz, Seide, Haar,  
Glasperlen, Edelstahl  
Hand made felt, silk,  
human hair, glass beads  
Metal pins



**Frédéric Braham**

Frankreich/France  
"Camouflage"

Brosche/brooch, 2005

Make-up Kompaktpuder,

Silber, vergoldet, Acryl,

Edelstahl

Make-up compact powder,

gold plated silver, acrylic,

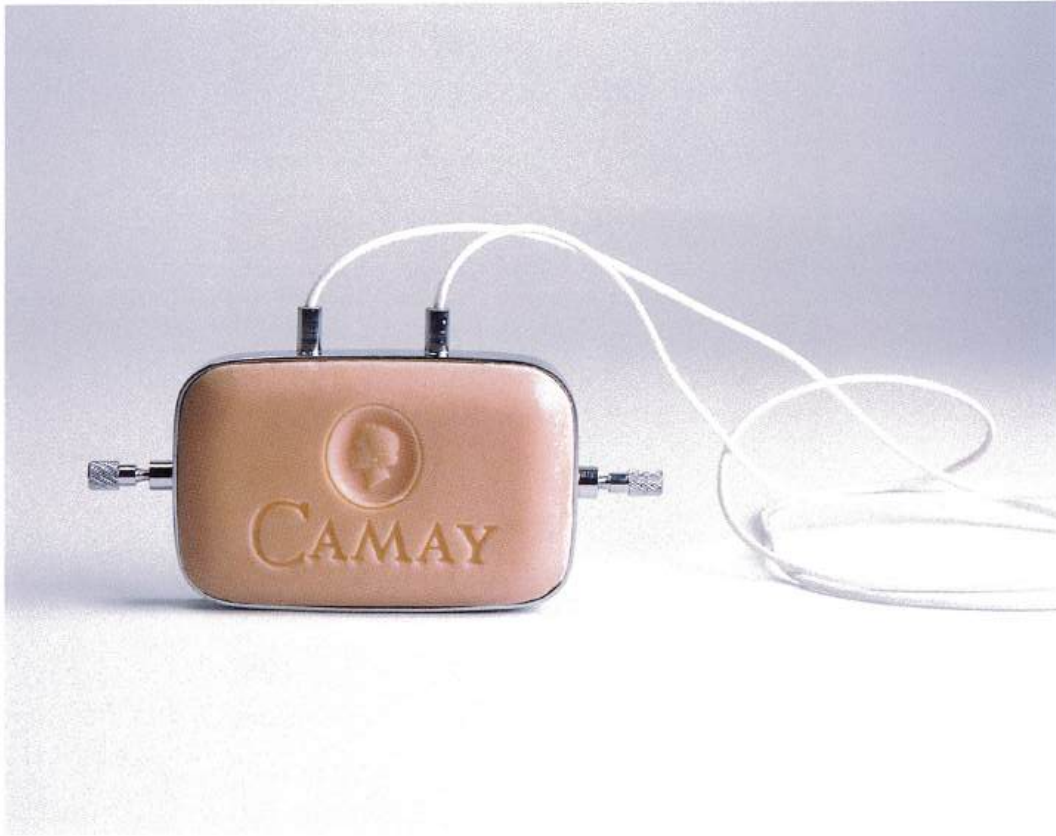
stainless steel

5,3×5,3×0,8 cm



**Helen Britton**

Australien/Australia  
"Midnight cowboy"  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, Glas, Diamanten  
Silver, glass, diamonds  
7×5×3 cm



**Sigurd Bronger**

Norwegen/Norway  
"Camay necklace"  
Kette/necklace, 2005  
Seife, Silber verchromt,  
Textil  
Soap, cromplated silver,  
cotton thread  
5×3 cm



**Diana Dudek**

Deutschland/Germany  
Brosche/brooch, 2005  
Porzellan, Textil, Silber  
Porcelain, textile, silver  
8,5×12×1,5 cm



**Iris Eichenberg**

Niederlande/The Netherlands

Brosche/brooch, 2005

Porzellan, Leder, Textil

Porcelain, leather, linen

14 cm





**Jordi Farré**

Spanien/Spain  
Brosche/brooch, 2005  
Naturklebstoff/  
natural Glue  
6x2,5x2,5 cm



**Elizabeth Gilmour**

Großbritannien/Great Britain  
"Nightcrawler"  
Kette/necklace, 2005  
Porzellan, Nylon, Silber  
Porcelain, nylon, silver  
43×25×1 cm



**Ursula Guttman**

Österreich/Austria  
"Body Extensions II"  
Kette/necklace, 2005  
Silikon, Nylon/silicone,  
nylon  
20x20x5 cm



**Catarina Hällzon**

Schweden/Sweden  
Schmuckobject/object  
jewellery, 2005  
Silber, Kupfer, Fimo, Textil  
Silver, copper, fimo, textile  
8x4x5 cm



**Daniela Hedman**

Schweden/Sweden  
"Fragile lifes"  
Brosche/brooch, 2005  
Kunststoff, Silikon, Silber  
Araldit, silicone, silver  
7,5x5 cm



**Ineke Heerkens**

Niederlande/The Netherlands  
"Buds"  
Kette/necklace, 2005  
Textil/textile  
6x15x5 cm



**Piret Hirv**

Estland/Estonia  
"Elongated moments"  
Brosche/brooch, 2005  
Gold, Elektron, Holz  
Gold, electron, wood  
3x5,5 cm



**Rory Hooper**

Israel  
"Chewing-gum", 2003  
zerquetschte, vergoldete  
Silberstücke  
Smashed, gold-plated  
silver pieces  
2x3 cm - 5x9 cm





**Inkyoung Hwang**

Korea/Corea  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, Plastik/silver, plastic  
9×12 cm



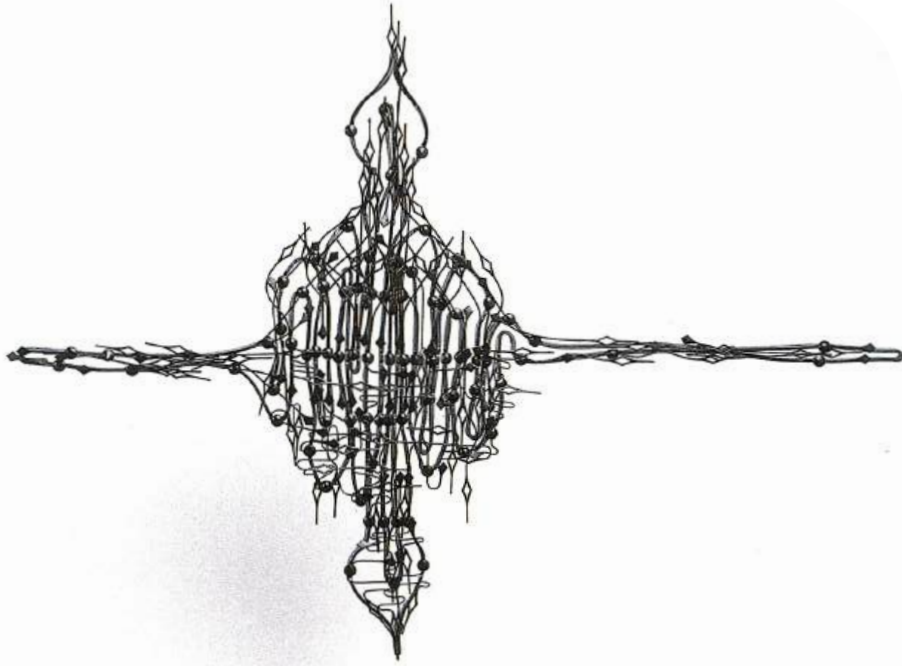
**Meiri Ishida**

Japan  
"Inner voices"  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, Textil/silver, textile  
14,5x13x0,3 cm



**Andrea Janosik**

USA  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, Leder, Textil,  
Schaumgummi  
Sterling silver, leather,  
textile, rubber foam  
5×5×2,5 cm



**Sergey Jivetin**

USA  
"Mirror"  
Brosche/brooch, 2005  
Uhrzeiger, Edelstahl/watch  
hands, steel  
15,2×7,6×3 cm



**Daniel Jocz**

USA  
"Aluminium Three Ways"  
Armschmuck/bracelet, 2005  
Aluminium eloxiert/anodized  
aluminum  
Ø 12,7x4,4 cm



### **Machteld van Joolingen**

Niederlande/The Netherlands  
"Running afgaan – Actuality-  
ornaments"

Körperschmuck/Bodyplaques  
Edelstahl, Fotografien, geätzt  
Photographs etched in stain-  
less steel

12×8,5 cm



**Daniel Kruger**

Südafrika/South Africa  
Brosche/brooch, 2005  
Kupfer, getrieben, Email,  
Smaragd-Splitter, Seide  
Driven copper, enamel,  
emerald splinter, silk  
2x7,5x7,5 cm



**Erik Kuiper**

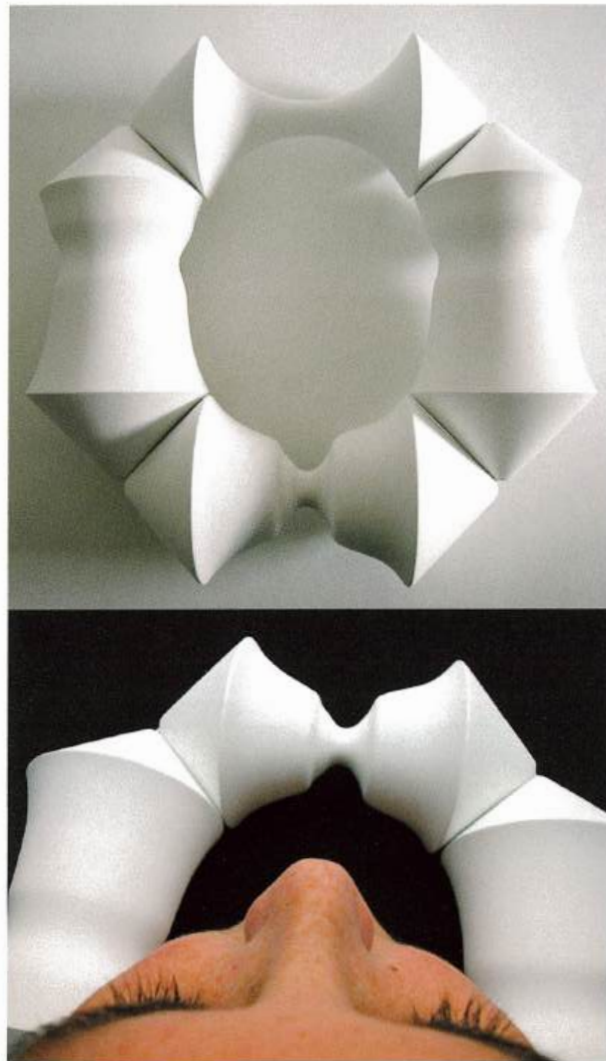
Niederlande/The Netherlands  
"House I"  
Brosche/brooch, 2005  
Gießbeton, Messing,  
Holz, Farbe  
Concrete, brass, wood, paint  
14x9x2 cm





**Agnes Larsson**

Schweden/Sweden  
"Gravity"  
Brosche/brooch, 2005  
Eisen, Klebstoff, Magnet  
Iron, glue, magnets  
9x6 cm



**Florence Lehmann**

Frankreich/France  
"Naissance"  
Halsschmuck/neckpiece,  
2002  
Kunstharz/resin  
Ø 25 cm



**Helena Lehtinen**

Finnland/Finland  
Brosche/brooch, 2005  
Fimo, Silber, Textil, Knöpfe  
Fimo, silver, textil, old buttons  
7x4,5 cm



**Helena Maria Lindholm**

Schweden/Sweden  
Brosche/brooch, 2005  
Holz, Eisen, Fimo, Graphit  
Wood, iron, fimo, graphite  
10x6x3,5 cm



### Konrad Mehus

Norwegen/Norway  
"Norwegian folk medicine"  
Brosche/brooch, 2005  
Bronze versilbert/silvered  
bronze  
11,5×4,3×1,6 cm



**Mark Monzo**

Spanien/Spain  
"A flat surface"  
Ringe/rings, 2005  
Silber, Silber vergoldet,  
Rhodium  
Silver, goldplated silver,  
rhodium



**Eija Mustonen**

Finland/Finland  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, Leder/silver, leather  
11x7,5x1,2 cm



**Carla Nuis**

Großbritannien/Great Britain  
Brosche/brooch, 2005  
Silber/silver  
6×3,8×2,7 cm





**Maria Nuutinen**

Finnland/Finland  
"The best days of my life"  
Nadelkissen/pincushions,  
2005  
Baumwolle, Gummi, Textil,  
Nadeln, Pflaster, Kunststoff  
Cotton, elastic band, textile,  
pins, plaster, plastic  
18x10x3 cm



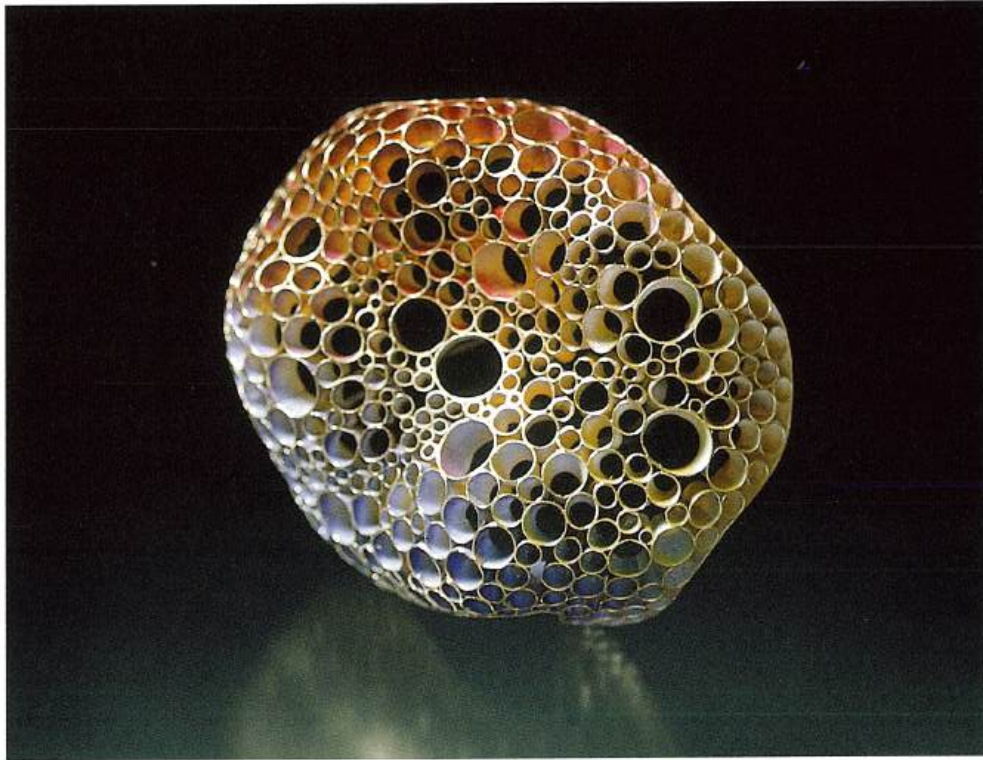
**Evert Nijland**

Niederlande/The Netherlands  
"Guirlandes"  
Halsschmuck/necklace,  
2004  
Silber, Glas, Flock, Draht  
Silver, glas, flock, wire  
42 cm



**Cilmara de Oliveira**

Brasilien/Brazil  
"Trauerschmuck"  
Ring/ring, 2003  
Silber, Textil, Glasperlen  
Silver, textile, glass pearls  
10x10 cm



**Anya Pinchuk**

USA  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, vergoldet, Farbe  
Silver goldplated, paint  
10x12x3 cm



**Annelies Planteijdt**

Niederlande/The Netherlands  
"Beautiful city-purple blue  
window", 2004  
Halsschmuck/neckpiece,  
Tantalium, Titan/tantalium, titanium  
17,5x28 cm



**Karen Pontoppidan**

Dänemark/Denmark  
"Hunter"  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, Gold, Email  
Silver, gold, enamel  
5,5×3,8 cm



**Klara Schmidt**

Schweden/Sweden  
"Miniature worlds"  
Broschen/brooches,  
2005  
Silber, Kleber, Papier  
Silver, glue, paper  
7×3×2 cm



**Bernhard Schobinger**

Schweiz/Switzerland  
"Seifenblasenring",  
2004  
Gold, Email/gold,  
enamel





**Nicola Scholz**

Deutschland/Germany  
Anhänger/pendant, 2005  
Silber, Polyester, Menschen-  
haar  
Silver, polyester, human hair  
2,3x4,1 cm



**Constanze Schreiber**

Niederlande/The Netherlands  
"Elisabeth"  
Halsschmuck/necklace, 2005  
Pelz, Silber, Blei/fur, silver, lead  
27,5x21x2 cm



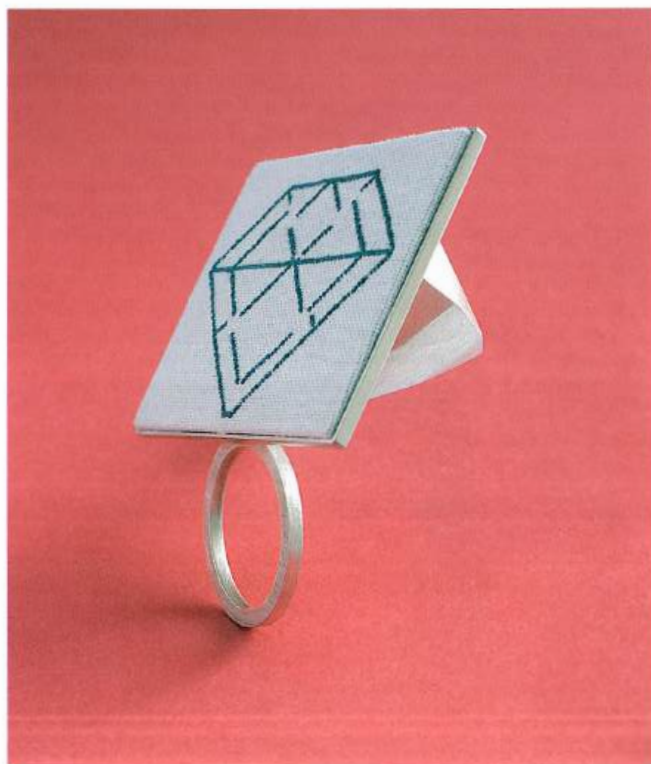
**Karin Seufert**

Deutschland/Germany  
Ohrschmuck/earrings, 2004  
PVC, Silber/PVC, silver  
4x6 cm



**Sabine Steinhäusler**

Deutschland/Germany  
Brosche/brooch, 2005  
Kupfer, Feinsilber geschwärzt  
Copper, oxidised finesilver  
8,2×3,5×0,8 cm



**Kirstine Bo Sonne**

Dänemark/Denmark  
"Diamonds"  
Ring/ring, 2005  
Textil, Baumwolle, Silber  
Textile, cotton, silver  
6x4x2,5 cm



**Nelli Tanner**

Finnland/Finland  
"Her Feet died long  
before her"  
Brosche/brooch, 2004  
Zink, Farbe, Nadel, Textil  
Zinc, paint, needle, textile  
10x9x1 cm



**Terhi Tolvanen**

Finnland/Finland  
"Stipjes"  
Halsschmuck/necklace,  
2005  
Holz, Farbe, Silber  
Wood, paint, silver  
Ø 19 cm



**Tarja Tuupanen**

Finnland/Finland  
Brosche/brooch, 2005  
Quarz, Silber/quartz,  
silver  
8,5×5,5×1 cm





**Carolina Vallejo**

Dänemark/Denmark  
"It's all in our hands"  
Ring, 2005  
Porzellan, Silber  
Porcelain, silver  
10×10 cm



**Tanel Veenre**

Estland/Estonia  
Brosche/brooch, 2004  
Cuneus, Koralle, Holz,  
Zirkonia, Acrylharz, Gold  
Cuneus, coral, wood,  
circonia, acrylresin, gold



**Graziano Visintin**

Italien/Italy  
Brosche/brooch, 2005  
Gold, Email, Niello  
gold, enamel, niello  
76x45 mm



**Luzia Vogt**

Schweiz/Switzerland  
Brosche/brooch, 2005  
Kunststoff, Gold  
Plastic, gold  
5,6×2,4×3 cm



**Lisa Walker**

Neuseeland/New Zealand  
"Rubbish from workshop floor"  
Brosche/brooch, 2005  
Dreck, Gold, Silber, Kunst-  
stoff, Eisen, Steine, Holz  
dirt, silver, plastic, iron,  
stones, wood  
Ø 6 cm



**Florian Weichsberger**

Deutschland/Germany  
Brosche/brooch, 2005  
Messing vernickelt, Laminat  
Nickel-plated brass, laminate  
8x4x3 cm



**Annamaria Zanella**

Italien/Italy  
"Bionic Heart"  
Brosche/brooch, 2005  
Silber, Email, Acryl, Gold  
Silver, enamel, acrylic, gold  
7x5,5x3 cm

## Herbert Hofmann Preis

### Die Preisträger/The prizewinners 1973–2005

1973

Rüdiger Lorenzen, DE  
Michael Meyer, DE  
Karl Heinz Reister, I  
Francesco Pavan, I

1974

Therese Hilbert, CH  
Paolo Maurizio, I  
Rita Große-Ryken, DE  
Gabriele v. Pechmann, DE  
Hubertus v. Skal, DE

1975

Uwe Böttinger, DE  
Waltrud und Arthur  
Viehböck, AT  
Charlotte Lochmüller, DE  
Giampaolo Babetto, I

1976

Hildegard Risch, DE  
Mario Pinton, I  
Erico Nagai, J

1977

Hermann Schafran, DE  
Clarissa Weinberger, DE  
Otto Künzli, CH

1978

Traute und Waltraud  
Sänger, DE  
Erika Richard, DE  
Gerda Bauer, DE

1979

Jens Schleede, DE  
Eva Mascher Elsässer, DE  
Herbert Schoemaker, DE

1980

Elisabeth Treskow, DE  
Aika Kitagawa, J  
Jan Wehrens, NL

1981

Dagmar Hagen, DE  
Ramon Puig Cuyas, E  
Rolf Elsässer, DE

1982

Michael Meyer, DE  
Miriam Sharlin, USA  
Suzan Rezac, USA

1983

Ingeborg Bornhofen, DE  
Emmy van Leersum, NL  
Hans Georg Pesch, DE

1984

Linda Müller, DE  
Josef Symon, AT  
Ramon Puig Cuyas, ES

1985

Giampaolo Babetto, I  
Francesco Pavan, I  
Erico Nagai, J

1987

Daniel Kruger, ZA  
Hiroko Sato-Pijanowski, J  
Gene Michael Pjanowski, USA  
Willem Honing, NL

1988

Andreas Treykorn, DE  
Michael Becker, DE  
Graziano Visintin, I

1989

Wolfgang Lieglein, DE  
Francesco Pavan, I  
Detlef Thomas, DE

1990

Vera Rhodius, DE  
Falko Marx, DE  
Alexandra Bahlmann, DE

1991

Eric Spiller, GB  
Mihoko Katsura, J  
Georg Dabler, DE

1992

Caroline von Steinau-  
Steinrück, DE  
Giovanni Corvajia, I  
Jared L. Taylor, GB

1994

Michael Becker, DE  
Ramón Puig Cuyás, ES  
Hana Miyamoto, J

1995

Karl Fritsch, DE  
Christoph Zellweger, GB  
Hans Stofer, GB

1996

Doris Betz, DE  
Mari Funaki, AU  
Mielle Harvey, USA

1997

Rudolf Bott, DE  
Beppe Kessler, NL  
Annamaria Zanella, I

1998

Ted Noten, NL  
Bettina Speckner, DE  
Andrea Wippermann, DE

1999

Mari Funaki, AU  
Bussi Buhs, DE  
Iris Eichenberg, NL

2000

Georg Dabler, DE  
Mari Ishikawa, J  
Chequita Nahar, SR

2001

Bettina Dittmann, DE  
Christiane Förster, DE  
Thomas Gentile, USA

2002

Adam Paxon, GB  
Sally Marsland, Aus  
Kyoko Fukuchi, J

2003

Peter Chang, GB  
Andi Gut, CH  
Ike Jünger, DE

2004

Svenja John, DE  
Naoka Nakamura, J  
Ruudt Peters, NL

2005

Helen Britton, AU  
Daniel Kruger, ZA  
Sergej Jivetin, USA

### Herbert Hofmann Preisträger 2005/Herbert Hofmann Awards 2005

#### Helen Britton

Schulstraße 28  
DE-80634 München  
helenbritton@mac.com

1966 geboren/born in Australien/  
Australia

1990 Edith Cowan University, Perth

1995 Curtin University of Technology

1999 Forschung/research, Curtin  
University of Technology, Akademie  
der Bildenden Künste München/  
Academy of Fine Arts Munich,  
Sandberg Institute, Amsterdam  
San Diego State University

2000–03 Akademie der Bildenden  
Künste München bei/Academy of  
Fine Arts Munich with Otto Künzli

#### Sergej Jivetin

9 Foxwood Road  
New Paltz, NY 12561  
USA  
sergey@jivetin.com

1977 geboren/born in Usbekistan

1995–99 Parsons School of Design

1999–04 State University New Paltz,  
New York

#### Auszeichnung/Award

2005 Grand Prize Itami Art & Craft  
Museum Biennial

#### Daniel Kruger

Westermühlstraße 29  
DE-80469 München  
daniel.kruger@online.de

1951 geboren/born in Südafrika/  
South Africa

1971–72 Universität Stellenbosch

1973–74 Malerei/painting,  
Kapstadt/Cape-Town

1974–80 Akademie der Bildenden  
Künste München/Academy of Fine  
Arts Munich

seit/since 1980  
freischaffend/freelance working

1989/1999 Lehrauftrag/teaching  
Rhode Island  
School of Design

1990 Fachhochschule für Gestaltung  
Pforzheim

seit/since 2005  
Professor für Schmuckkunst/Professor  
for Jewellery Art, Hochschule für Kunst  
und Gestaltung, Burg Giebiichenstein,  
Halle a.d. Saale

#### Auszeichnungen/Awards

1997 Herbert Hofmann Preis  
Internationale Handwerksmesse  
München



**Silvie Altschuler**

Via del Leone 7  
I-50124 Firenze  
pestysylvester@hotmail.com

1979 geboren/born in Kanada/  
Canada

1999–2002 McGill University,  
Montreal

seit/since 2003 Alchimia School  
Florence

**Peter Bauhuis**

Schleißheimerstr. 18  
DE-80333 München

1965 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1986–90 Staatliche Zeichenakade-  
mie Hanau

1993–99 Akademie der Bildenden  
Künste München

Academy of Fine Arts Munich with  
Otto Künzli

1998 Meisterschüler/master student

1999 Eigenes Atelier/own workshop

2000 Diplom/diploma

Auszeichnung/Award

1996 Internationaler Granulationswelt-  
bewerb, Pforzheim, 3. Preis

2000 Debütantenpreis der Akademie  
der Bildenden Künste München

2000 Förderpreis der Bertha Heraeus  
und Kathinka Platzhoff Stiftung

2001 Förderpreis der Stadt München

2001 Förderpreis der Stadt Friedrichs-  
hafen

2004 Bayerisches Atelierförder-  
programm

2005 Friedrich Becker Preis

**Jamie Bennett**

3392 HWY 209  
Stone Ridge, NY 12484  
USA  
bennetj@newpaltz.edu

1948 geboren/born in USA

1968–70 Betriebswirtschaft/Business  
administration, University of Georgia,  
Athens, Georgia

1971–74 State University of New  
York, New Paltz

Auszeichnung/Award

2005 Windgate Foundation Grant,  
Retrospective Exhibition 2007  
Fuller Museum of Craft

**Doris Betz**

Parkstraße 29  
DE-80339 München  
dorisbetz@artfree.de

1960 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1990–96 Akademie der Bildenden  
Künste München/Academy of Fine  
Arts Munich

2001 Lehrtätigkeit/workshop,  
Lapeenranta

2002 Lehrtätigkeit/workshop, RMIT  
University, Melbourne

Auszeichnung/Award

1994 Förderpreis des deutschen Elfen-  
beinmuseums, Erbach

1996 Herbert Hofmann Preis, Inter-  
nationale Handwerksmesse München

1997 Förderpreis für angewandte  
Kunst der Landeshauptstadt München

1999 Förderpreis des Förderkreises  
Bildende Kunst Nürnberg

**Matej Bezuch**

Bernolákova 58  
SR-Branská Bystrica, 97405  
matejbezuch@post.sk

1981 geboren/born in der Slawa-  
kei/Slovakia

2000–2004 Metal and Jewell SMXL,  
Academy of Fine Arts and Design,  
Bratislava

Body Politics

**Kathleen Taplick**

**Peter Krause**  
Tiefensteiner Straße 317  
DE-55743 Idar/Oberstein  
body-politics@hotmail.com

**Kathleen Taplick**

1972 geboren/born

1990–93 Goldschmiedelehre/  
goldsmith apprenticeship  
Goldschmiedeschule Pforzheim

1993–00 Leitung des Ateliers und  
Galerie/leader of workshop and  
gallery, Atelier Kubik, Heidelberg

**Peter Krause**

1971 geboren/born

1991–92 Kirchenmaler/Restaurator,  
freie künstlerische Mitarbeit/free artis-  
tic work, Hans H. Hahn, Nürnberg  
1992–95 Feinwerktechnik-Ausbil-  
dung/technical manufacturing appren-  
ticeship, Fa. Hawk, Nürnberg

1995–97 Feinmechaniker/technical  
manufacturer

1997–99 Kunstgeschichte/art history

1999-00 Goldschmiedepaktikum/  
practical work as goldsmith,  
C. Müller, Idar-Oberstein

beide/both  
2000–05 Edelstein- und Schmuck-  
design, precious stone and jewellery  
design, Fachhochschule Trier,  
Idar-Oberstein

2003–04 fünf-monatige Mitarbeit  
bei/five month work with Ruud Peters,  
Amsterdam

seit/since 2005 freischaffende  
Schmuckgestalter/freelance jewellery  
artists

Auszeichnung/Award

2005 Marzee Preis, Graduation  
Show

**Helena Angel Biermann**

Carrera 8#85-24 Ap.501  
CO-Bogota  
helenabie@aol.com

1972 geboren/born in Kolumbien/  
Columbia

1987–95 Francisco Pineros, Bogota

1997–99 Nuria Carilla, Bogota

1992–98 Universidad Nacional of  
Columbia

2001–02 Fachhochschule Pforzheim

seit/since 2003 Akademie der  
Bildenden Künste München/Academy  
of Fine Arts Munich

Auszeichnung/Award

2004 First Price in the international  
Competition in the Class of Otto  
Künzli "Da wo ich herkomme...."

**Sofia Björkmann**

Åsögatan 202  
SE-11632 Stockholm  
sofia@platina.se

1970 geboren/born in Schweden/  
Sweden

1991–93 Josefine Davidsson  
Stockholm

1989–91 Nyckelruken School  
Stockholm

1993–98 Konstfack Stockholm

1996–97 Bezalel University,  
Jerusalem  
2002–03 Gastdozentin/guest tea-  
ching, Beckmans School, Stockholm

2003–04 Gastdozentin/guest  
teaching, Konstfack, Stockholm

1998–06 Gründerin/founder of  
Gallery Platina, Stockholm

**Alexander Blank**

Isabellastraße 28  
DE-80796 München  
alex.blank@web.de

1975 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1997–2001 Berufsfachschule der  
Staatlichen Zeichenakademie Hanau

2002–2004 Zeichenakademie  
Hanau

seit/since 2004 Akademie der  
Bildenden Künste München/Academy  
of Fine Arts Munich

Auszeichnung/Award

2004 1. Preis Bayerischer Staatspreis  
für Nachwuchsdesign

2005 3. Preis Oberbayerischer  
Förderpreis für Nachwuchskünstler

**Esther Bott**

Kaulbachstraße 10  
DE-60594 Frankfurt a.M.

1964 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1985–89 Zeichenakademie Hanau

1990–96 Akademie der Bildenden  
Künste Nürnberg/Academy of Fine  
Arts Nuremberg

seit/since 1996 freischaffende  
Künstlerin/freelance artist

Auszeichnung/Award

1992 Preisträgerin, Gestaltungsweit-  
bewerb „Objekte und Schmuck aus  
Kunststoff“

1995 Akademiepreis

**Célio Braga**

Prinseneiland 79 E  
NL-1013 LM Amsterdam  
kookstudieeuw@planet.nl

geboren/born in Brasilien/Brazil

1988–90 The Boston Museum  
School, Boston

1996–00 Rietveld Academie,  
Amsterdam

Auszeichnung/Award

2002/2004 Fonds BKVB, Amster-  
dam

2000 Marzeepreis, Graduation Show

**Frédéric Braham**

3 Boulevard Beau Rivage  
FR-06600 Antibes

1967 geboren/born in Frankreich/  
France

1987–90 Goldschmiedelehre/gold-  
smith apprenticeship, Nice, Antibes

## Aussteller/Exhibitors

1991–92 Ateliers de Fontblanches, Nîmes

1995–96 Lehrtätigkeit/teaching, Technical School for Jewellery, Nice

1995, 96 Workshop, Castle Museum Grimaldi, Cagnes sur Mer

2002 Lehrtätigkeit/Lecture, Escola Massana, Barcelona

2004 Lehrtätigkeit/Lecture, School of Fine Arts, Monaco

seit/since 2002 Kurator/curator, Espace Solidar, Cagnes sur Mer

**Helen Britton** siehe Seite 79

### Sigurd Bronger

Boks 6818 st, Olavs plass  
NO-0130 Oslo  
Sigurd.bronger@nrk.no  
www.sigurdbronger.no

1957 geboren/born in Norwegen/  
Norway

1974–75 Oslo Yrkeskole

1975–79 MTS Vakschool Schor-  
hoven

1999–04 Dozent/Teaching, National  
College of Art and Design, Oslo

2002 Royal College of Art London

Technischer Ingenieur beim Norwegi-  
schen Rundfunk/Technical Engineer  
Norwegian Broadcasting Corporation

### Diana Dudek

Wörthstraße 23  
DE-81667 München  
dianadudek@yahoo.com

1972 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1995–98 Goldschmiedelehre/gold-  
smith apprenticeship

1999–00 Gaststudium/guest studies,  
Escola Massana bei/with Ramon Puig  
Cuyas

2000–01 Werkstatt bei/workshop  
with Ralf Stautner, München

2001–2004 Haute Ecole d'Arts  
appliqués, Genéve, CH bei/with Esther  
Brinkmann

2004 Diplom/diploma  
seit/since 2004 eigene Werkstatt in  
München/own Workshop in Munich

### Ina Iris Eichenberg

Jacob van Lennepkade 287hs  
NL-1054 ZV Amsterdam  
info@iriseichenberg.nl

1965 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1989–94 Schmuck, Rietveld Acade-  
mie, Amsterdam

1994–97 Gastdozentin/guest-  
teacher, Rietveld Academie

1997–00 Dozentin/teacher, Rietveld  
Academie

seit/since 2000,  
Leitung der Schmuckklasse/head of  
jewellery class, Rietveld Academie

### Auszeichnung/Award

1994 Gerrit Rietveld Academie  
Award

2000 Artist Stimulation Award,  
Amsterdam Fonds voor de Kunst

2001 Herbert Hofmann Preis, Interna-  
tionale Handwerksmesse München

### Jordi Farré Claret

C/Aragón 153 6<sup>a</sup>3a  
ES-08011 Barcelona  
tako@telefonica.net

1975 geboren/born in Spanien/  
Spain

1985–90 Zeichnen/drawing, Miquel  
Esparbé

1993–95 Escola Massana Barcelona

1995–96 Academy Tàrraga,  
Barcelona

1995–98 Bildhauerei/sculpture,  
Rosa Martínez Brau

### Elizabeth Gilmour

34 Larnach Road  
Hammersmith  
GB-London W6 9NX  
elizabeth@elizabethgilmour.com

1980 geboren/born in Großbritan-  
nien/Great Britain

1998–02 Central Saint Martins Colle-  
ge of Art and Design

2003–05 The Royal College of Art,  
London

2004–05 Coventry University

### Auszeichnung/Award

2004 Commendation, fashion jewell-  
ery section Goldsmiths Company  
Jewellery awards

### Ursula Guttmann

Klammstraße 1  
AT-4020 Linz  
contact@ursulaguttmann.com

1968 geboren/born in Österreich/  
Austria

1992–94 Institut Drobny Linz

1997/99 Salzburger Sommerakade-  
mie bei/with Caroline Broadhead

2001–2005 Kunstuniversität Linz/  
Academy of Fine Art Linz, bei/with  
Prof. Persson

seit/since 2000 freischaffend/free-  
lance working

### Auszeichnung/Award

2003 Preis der Jury, Museum of Arts  
and Crafts Itami

2004 Preis der Gallery of Art in  
Lignitz

### Catarina Hällzon

Dr. Widerströms G.70  
SE-129 54 Hågersten  
chealzi@hotmail.com

1976 geboren/born in Schweden/  
Sweden

2000–2001 Nyckelviksskolan,  
Stockholm

2001–2004 Konstfack Stockholm

2004–2006 Masterprogram, Konst-  
fack Stockholm

### Daniela Hedman

Vegagatan 3  
SE-17234 Sundbyberg  
daniela.hedman@gmail.com

1979 geboren/born in Schweden/  
Sweden

2002 Holbaek Kunsthøjskole

2002–2003 Nyckelviksskolan,  
Stockholm

2003–2005 Konstfack, Stockholm

### Ineke Heerkens

Huidekoperstraat 29 d  
NL-1017 ZL Amsterdam  
ineke\_heerkens@planet.nl

1977 geboren/born in den Nieder-  
landen/The Netherlands

1996–2001 Rietveld Academie,  
Amsterdam

1998 Austauschstudentin/exchange  
student, Lappeenranta

1999 Austauschstudentin/exchange  
student, RIMT, Melbourne

Seit/since 2001 Schmuckkünstlerin/  
jewellery artist

### Piret Hirv

Sütiste tee 43-70  
EE-13414 Tallinn  
pireth@artun.ee

1969 geboren/born in Estland/  
Estonia

1993–97 Tallinn Art University

seit/since 1997 Estonia Academy  
of Arts

1998–99 Ecole Supérieure des Arts  
Appliqués, Genève

1999–02 Assistentin/assistant to the  
Metal Art Department, Estonia Acade-  
my of Art

2003 Lehrtätigkeit/teaching, Estonia  
Academy of Art

### Auszeichnung/Award

2000 Fabergé Arts Foundation,  
St. Petersburg, second prize

### Rory Hooper

62 Shimoni St.  
IL-Jerusalem 92630  
hooper@inter.net.il

1975 geboren/born in Israel

1998–2002 Bezalel Academy,  
Jerusalem

seit 2003 Dozent/teaching, Bezalel  
Academy, Jerusalem

### Auszeichnung/Award

2001, 2003 Shauet Foundation Prize

2002 Lockman Prize

### Inkyoung Hwang

Christoph-Probst-Str. 8/1119  
DE-80805 München  
inkyoungchen@yahoo.co.kr

1973 geboren/born in South Korea

1992–96 Dongduk Womens  
University

seit/since 2000 Akademie der  
Bildenden Künste München bei/-  
Academy of Fine Arts Munich with  
Otto Künzli

### Auszeichnung/Award

1995 Sanmi Craftsmen Association

1995 Hyundai Goldschmith Award

### Meiri Ishida

5-10-17 Sashigaya Setagaya-ku  
J-Tokyo 157-0072  
meiri\_ishida@hotmail.com

1974 geboren/born in Japan  
1994–98 Glasgestaltung/glass art,  
Tama University, Tokyo

1998–00 Schmuckgestalterin/  
Jewellery Designer, Tasokie Pearl,  
Tokyo

2002 Alchimia, Florenz/Florence  
bei/with Giampaolo Babetto

2004 Alchimia, Florenz/Florence  
bei/with Manfred Bischoff

## Aussteller/Exhibitors

### Andrea Janosik

4 Maujer St. #3  
Brooklyn, NY 11206  
USA  
andrea@janosikny.com

1974 geboren/born in USA

1995–2001 Parsons School of Design, New York

1996 The New York Studio School, New York

seit/since 2004 freiberuflich tätig/freelance working

**Sergey Jivetin** siehe Seite 79

### Daniel Jocz

34 Cambridge Terrace  
Cambridge, MA 02140  
USA  
dhjocz@comcast.net

1994 geboren/born in USA

1962–66 Philadelphia College of Art

1968–69 University of Massachusetts

#### Auszeichnung/Award

1985, 1989 Patricia Jellinek Hallowell Prize

### Machteld van Joolingen

Vierambachtsstraat 52a  
NL-3023 AP Rotterdam  
machteldvanjoolingen@xs4all.nl

1962 geboren/born in den Niederlanden/The Netherlands

1981–86 MTS Schoonhoven

1991–96 Rietveld Academie, Amsterdam

#### Auszeichnung/Award

2005 WCC-Europe Award

**Daniel Kruger** siehe Seite 79

### Erik Kuiper

Geraniumstraat 17  
NL-Amsterdam  
Bkuiper@gmail.com

1974 geboren/born in den Niederlanden/The Netherlands  
2000–05 Rietveld Academie, Amsterdam

#### Auszeichnung/Award

2005 Marzee prize, Graduation Show

### Agnes Larsson

Danderydsgatan 26  
SE-11426 Stockholm  
agnes.larsson@konstfack.se

1980 geboren/born in Schweden/Sweden

2001–2002 Nyckelviksskolan, Stockholm

2002–2005 Konstfack, Stockholm

2005–2007 Meister/master, Konstfack, Stockholm

### Florence Lehmann

3 quai des Pêcheurs  
FR-67000 Strasbourg  
Florence.lehmann@free.fr

1964 geboren/born in Frankreich/France

1982–87 Ecole des Arts Décoratifs, Strasbourg

1986 Austauschstudentin/exchange student, Polytechnique School Leicester

seit/since 1988 eigene Werkstatt/own workshop

1987–88 Glastechnik/glass technics, Ecole des Arts Décoratifs, Strasbourg

1997–99 Lehrtätigkeit/workshops, Ecole des Arts Décoratifs de Strasbourg, CFA de Saumur, AFEDEAP de Paris, Ecole de Fontblanche, Nimes

2005 Lehrtätigkeit/teaching, Ecole des Arts Décoratifs de Strasbourg

#### Auszeichnung/Award

2005 Prix du Centre Européen d'Action Artistique Contemporaine de Strasbourg

### Helena Lehtinen

Rauhankatu 9 C16  
FI-15110 Lahti  
Helehti1@luukku.com

1952 geboren/born in Finnland/Finland

1973–77 Goldsmithschool, Lahti

seit/since 1995 Lehrtätigkeit/teaching, South Carelia Polytechnics, Lahti

Polytechnic Institute of Design  
Konstfack, Stockholm

### Helena Maria Lindholm

Gjutorgatan 4b  
SE-11248 Stockholm  
hhl-ag@hotmail.com

1966 geboren/born in Schweden/Sweden

1998–99 Nyckelviksskolan

1999–2001 Sienebyskolan

2001–2004 Konstfack, Stockholm

2004–2006 Masterprogram, Konstfack, Stockholm

### Konrad Mehus

Voldenveien 1  
NO-2390 Klokkekarstua  
konr@online.no

1941 geboren/born in Norwegen/Norway

1967 Diplom als Goldschmied/goldsmith diploma

1967 National College for Teachers of Arts and Crafts, Oslo

1972 The Norwegian Academy of Art, Oslo

seit/since 1982 Gastdozent/guest teacher, National College of Art, Craft and Design, Oslo

seit/since 1967 eigene Werkstatt/own workshop

#### Auszeichnung/Award

1985 The National Competition of New Design for Industry and Craft production, 1st prize in metal

1994 Jacob Prisen National Award Norsk Form, Oslo

2003 Prize of Honor from the Norwegian Craft Organization

### Marc Monzó

C/Valencia 320 pral. 1º  
ES-08009 Barcelona  
marcmonzo@hotmail.com

1973 geboren/born in Spanien/Spain

1992–96 Escola Massana Barcelona

1999–00 Escola del Gremi de Joiers de Catalunya, Barcelona

2005 Dozent/teaching, Konstfack, Stockholm

### Eija Mustonen

Pulsantie 482  
FI-54410 Ylämaa  
eija.mustonen@scp.fi

1961 geboren/born in Finnland/Finland

1981–83 Craft College Lappeenranta

1983–87 Institute of Industrial Arts and Handicrafts, Lahti

1996–97 University of Jyväskylä

2000 University of Industrial Arts of Helsinki

1991–98 Lehrtätigkeit/teaching, College of Crafts and Design, Lappeenranta

1998 South Carelia Polytechnics

2001–2005 workshops in St. Petersburg, Colorado Springs, Tallinn

#### Auszeichnung/Award

1990 Jugend Gestaltet, Internationale Handwerksmesse München

2000 Arts Council of Southeast Finland, Art Prize

2000 Tallinn Applied Art Triennial, Grand Prix

### Carla Nuis

Kerkweg 142  
NL-2371 CK Roelofarendsveen  
carla@carlanuis.nl

1970 geboren/born in den Niederlanden/The Netherlands

1987–91 MTS Vakschool, Schoonhoven

1991–95 Academy of Visual Arts, Maastricht

seit/since 1995 Schmuckdesigner/jewellery designer

2003 Lehrtätigkeit/teaching, Academy of Visual Arts Maastricht

2003-05 Royal College of Art

#### Auszeichnung/Award

2005 Nicol Stöber Memorial Award, RCA, London

2005 Marzee Graduation Prize

2005 2nd Prize Garrard RCA Competition

### Maria Nuutinen

Vesiportinkuja 5  
FI-53900 Lappeenranta  
marianuu75@hotmail.com

1975 geboren/born in Finnland/Finland

1994–96 College of Crafts and Design, Lappeenranta

1997–03 South Carelia Polytechnics

### Evert Nyland

Vinkenstraat 57-1  
NL-1013 J.M. Amsterdam  
evert.nyland@gmail.com

1971 geboren/born in den Niederlanden/The Netherlands

1990–95 Rietveld Academie, Amsterdam

1996–97 Sandberg Institute, Amsterdam

seit/since 1997 Schmuckkünstler/jewellery artist

## Aussteller/Exhibitors

seit/since 2001 Lehrtätigkeit/  
teaching, Rietveld Academie,  
Amsterdam

### Auszeichnung/Award

2005 Sotheby's Award, Collect,  
London

### **Cilmara de Oliveira**

Bruchenbrücker Weg 6B  
DE-61206 Niederwöllstadt  
cilmara.deoliveira@online.de

1955 geboren/born in Brasilien/  
Brazil

1995–99 Berufsfachschule Pforzheim

1999–05 Edelstein- und Schmuck-  
design, Fachhochschule Trier

seit/since 2002 freischaffend  
tätig/freelance working

### **Anya Pinchuk**

2122 Massachusetts Ave,  
NW APT 807  
Washington, DC 20008  
USA  
apinchuk@corcoran.edu

1973 geboren/born in Russland/  
Russia

1991–96 Betriebswirtschaft/econom-  
ics, Bashkir State University UFA

2000–2003 Indiana University  
Bloomington

seit/since 2004 Lehrtätigkeit/  
teaching, Corcoran College of Art  
and Design

### **Annelies Planteijdt**

Markplein 18  
NL-4421 JP Kapelle  
anneliesp@zeelandnet.nl

1956 geboren/born in den Nieder-  
landen/The Netherlands

1974–78 Technical School  
Schoonhoven

1978–83 Rietveld Academie  
Amsterdam

2004 Gastdozent/visiting lecturer,  
Royal College of Art, London

Preise/prizes  
2000 First European Jewellers Award  
Vienna

1990 Emmy van Leersumprize,  
Amsterdam

2004 Marzeeprize, Galerie Marzee,  
Nijmegen

### **Karen Pontoppidan**

Hefnerstrasse 11  
DE-81541 München  
karenpontoppidan@yahoo.de

1968 geboren/born in Dänemark/  
Denmark

1988–91 Berufskolleg für Form-  
gebung, Schwäbisch Gmünd

1991–97 Akademie der Bildenden  
Künste München/Academy of Fine  
Arts Munich

seit/since 1997 eigene Werkstatt in  
München/own workshop in Munich

2000–2006 Assistentin von/assistant  
to Otto Künzli

### **Klara Schmidt**

Inteckningsvägen 56  
SE-12931 Högersten  
klaraschmidt@hotmail.com

1973 geboren/born in Schweden/  
Sweden

1997–98 Heliidenstackskol, Tidaholm

1998–99 Stenebyskolan, Dalslånged

1999–02 Konstfack, Stockholm

2002–05 Masterprogram, Konstfack

### **Bernhard Schobinger**

Dorfstraße 4  
CH-8805 Richterswill  
Bernhard@schobinger.ch  
www.schobinger.ch

1946 geboren/born in der Schweiz/  
Switzerland

1962–63 Johannes Iten Vorkurs,  
Kunstgewerbeschule Zürich

1963 Aufnahmeprüfung der Fach-  
klasse Zürich für Schmuck und Gerät  
nicht bestanden/failed in the entry to  
the jewellery class Zurich

1963–67 Goldschmiedelehre/gold-  
smith apprenticeship

1968 eigene Werkstatt und Galerie/  
own workshop and gallery

Lehraufträge/teaching in Europa,  
USA, Japan

### Auszeichnung/Award

1971 International Diamonds Award,  
New York

1972 Deutscher Schmuck- und Edel-  
steinpreis

1998 Françoise-van-den Bosch Preis

### **Nicola Scholz**

Hohenzollernstraße 32/Rgb  
DE-80801 München  
nicolascholz@gmx.de

1966 geboren/born in Deutschland/  
Germany

seit/since 1992 autodidaktisches  
Erlernen des Schmuckmachens/self  
trained jewellerymaker

1995–2001 Mitarbeit in Schmuck-  
werkstatt/working in a jewellery  
workshop, München/Munich

seit 2003 Akademie der Bildenden  
Künste München bei/Academy of  
Fine Arts Munich with Otto Künzli

### **Constanze Schreiber**

Saxenburgerstraat 20  
NL-1054 KR Amsterdam  
schmuck@constanze-schreiber.net

1977 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1997–00 Berufskolleg der Gold-  
schmiedeschule Pforzheim

2000–04 Rietveld Academie, Amster-  
dam, bei/with Iris Eichenberg und  
Hilde de Decker

seit/since 2004 selbständig/  
freelance working

2005 Gastlehrer/guest teacher,  
Transarte in Utrecht

### Auszeichnung/Award

2005 TalentePreis, Internationale  
Handwerksmesse München

2005 Dutch Design Award

### **Karin Seufert**

Karlgartenstraße 19  
DE-12049 Berlin  
kgseufert@gmx.de

1966 geboren/born in Deutsch-  
land/Germany

1985–89 MTS Schoonhoven

1989 praktisches Jahr/practical work  
in Amsterdam

1990–95 Rietveld Academie,  
Amsterdam

seit/since 1995 freie Schmuck-  
künstlerin/free jewellery artist

### Auszeichnung/Award

2003 Award of the Gallery of Art,  
Liegnitz

2004 1. Preis Internationaler  
Schmuckwettbewerb Museum der  
Weltkulturen, Frankfurt a. Main

### **Kirstine Bo Sonne**

Oehlenschlägersgade 34.2.  
DK-34.2TH København  
kirstinebosonne@hotmail.com

1970 geboren/born in Dänemark/  
Denmark

1995–98 Fotografenlehre/photo-  
graph apprenticeship

2001 Accademia Riace

2001–02 Goldschmiedin bei/gold-  
smith with Melle Säbre

2000 Silberschmiedin/Silversmith

2002–05 Institute for Precious Metals

### Auszeichnung/Award

2005 Kobenhavns Guidsmødeaug

2005 Nationalbankens Jubilæums  
Fondslegat

### **Sabine Steinhäusler**

Wilhelm-Marx-Str. 9/Rgb  
DE-90419 Nürnberg  
SabineSteinhaeusler@gmx.de

1961 geboren/born in der Schweiz/  
Switzerland

1980–83 Staatliche Berufsfachschule  
für Glas und Schmuck, Neugablonz

1985–91 Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Nürnberg/Academy  
of Fine Arts Nuremberg

1991/92 Assistentin bei/assistant to  
Erico Nagai, Salzburger Sommer-  
akademie

1992–97 Dozentin/teacher, Werk-  
bund Werkstatt in Nürnberg

### Auszeichnung/Award

1993 Debitanten Preis des Bayeri-  
schen Staatsministeriums für Unterricht  
und Kultus

1996 Bayerischer Staatspreis

1999 Eidgenössischer Preis für Gestal-  
tung des Bundesstaates für Kultur, Bern

### **Nelli Tanner**

Munkisaarekatu 12b35  
FI-00150 Helsinki  
nellitanner@valkoinervalhe.com

1976 geboren/born in Finnland/  
Finland

1996–00 South Carelian Polytechnics

2001-03 Rietveld Academie, Amster-  
dam

### **Terhi Tolvanen**

Bentinkstraat 43-1  
NL-1051 GE Amsterdam  
terhitolvananen@gmail.com

1968 geboren/born in Finnland/  
Finland

1989–93 Lahti Design Institute  
1993–97 Rietveld Academie,  
Amsterdam

1997–99 Sandberg Institute,  
Amsterdam

seit/since 1999 Schmuckkünstlerin/  
Jewellery artist

## Aussteller/Exhibitors

### Tarja Tuupanen

Piiluvankatu 35 C 22  
FI-53950 Lappeenranta  
tarjatuupanen@hotmail.com

1973 geboren/born in Finnland/  
Finland

1996–99 South Carelia Vocational  
College

2003 South Carelia Polytechnic

seit/since 2000 Dozentin/teacher,  
South Carelia Vocational College

### Carolina Vallejo

Palermovej 4  
DK-2300 S Copenhagen  
carolina@vallejo.dk

geboren/born in Dänemark/Denmark  
1982 Goldschmiedelehre/goldsmith  
apprenticeship

1985 Mitarbeit/working in Jewellery  
workshop

1987 Hochschulkurse in Kunst, Foto-  
grafie, Spanisch und Psychologie/  
high school course in art, photo,  
spanish and psychology

1987–88 Arbeit/working in Greece  
and Mexico

1989 Kunsthøjskolen in Holbæk,  
Art School, Denmark

1990 Assistentin/assistant for Peter  
Severin

1997 Schmuckkunst/jewellery, Escola  
Massana, bei/with Ramon Puig  
Cuyas, Barcelona

2001 Diploma, Institute of Precious  
Metals, Copenhagen

#### Auszeichnung/Award

1985 Third Prize in HT Design  
Competition  
2002 Danish Crafts Book Award for  
RELIQVIUM in collaboration with Mik-  
kel Heriba and Morten Agergaard

2002 LOVE / MARRIAGE awarded  
by The Danish Arts Foundation

2004 The Danish Arts Foundation for  
Rings in Dialog

### Tanel Veenre

Särje 49  
EE-10922 Tallinn  
Tanel.veenre@mail.ee

1977 geboren/born in Estland/  
Estonia

1995–2001 Estonian Academy of  
Arts

1997–98 Rietveld Academie,  
Amsterdam

2001–05 Estonian Academy of Arts

freischaffender Photograph, Modedesigner und Schmuckkünstler/freelance  
photographer, fashion editor and jew-  
ellery artist

### Graziano Visintin

Via G. da Gaibana 6  
I-35132 Padova  
Isotta91@libero.it

1954 geboren/born in Italien/Italy

1968–73 Istituto d'arte Pietro  
Selvatico, Padova

seit 1976 Dozent/teacher, Istituto  
Pietro Selvatico, Padova

#### Auszeichnung/Award

1973 Uno a erro, jewellery Art Prize,  
Arezzo

1983 International Jewellery Art Prize,  
5th Tokyo Triennial, Tokyo

1988 Herbert Hofmann Preis, Interna-  
tionale Handwerksmesse München

1988 3. Preis Art + Design, Benson  
and Hedges Gold, Hamburg

1990 Bayerischer Staatspreis, Interna-  
tionale Handwerksmesse München

1990 Honourable Mention, Signa-  
turen, Schwäbisch Gmünd

### Luzia Vogt

Hammerstrasse 178  
CH-4057 Basel  
info@luziavogt.ch

1971 geboren/born in der Schweiz/  
Switzerland

1992–96 Goldschmiedelehre/goldsmith  
apprenticeship, Basel

1991–92 gestalterischer Vorkurs/  
artistic preparation course, Schule für  
Gestaltung, Basel

2000–2004 Hochschule für  
Gestaltung Pforzheim

2002–2003 Austauschstudentin/  
exchange student, Nova Scotia  
College, Halifax

2003 Praktikum in/ practical work in  
Tokyo

seit/since 2004 eigene Werkstatt/  
own workshop

#### Auszeichnung/Award

2004 1. Preis, Formforum Schweiz

2005 Innovationspreis, Inhorgenta  
München

2005 Eidgenössischer Förderpreis für  
Design, Bundesamt für Kultur

### Lisa Walker

Schulstraße 28  
DE - 80634 München  
lwalker@web.de

1967 geboren/born in Neuseeland/  
New Zealand

1988–89 Otago Polytechnic Kunst  
Akademie, Dunedin

1990–91 eigene Werkstatt/own  
workshop in Australien/Australia

zwei Jahre gereist in Australien,  
England, Schottland, Indien, Süd-Ost  
Asien/two years travelling in Austra-  
lia, Great Britain, India, South East  
Asia

1992 selbständige Arbeit bei/free  
working with Warwick Freemann  
und/and Matthew Van Sturmer  
Auckland

1993 Mitbegründerin/co founder of  
„Workshop 6“ Auckland

1995–2001 Akademie der Bilden-  
den Künste München bei/Academy of  
Fine Arts Munich with Otto Künzli

2001 Meisterschülerin/master student

2004 Diplom/diploma

2005 Vorträge/lectures in Neusee-  
land/New Zealand, Deutschland/  
Germany

### Florian Weichsberger

Schellingstraße 93  
DE-80799 München  
flo.weichsberger@web.de

1982 geboren/born in Deutschland/  
Germany

1998–2001 Staatliche Berufsfach-  
schule für Glas und Schmuck Neur-  
gablonz  
2002 Akademie der Bildenden Künste  
München bei/ Academy of Fine Arts  
Munich with Otto Künzli

#### Auszeichnung/Award

2005 Förderpreis für Nachwuchs-  
künstler des Bezirks Oberbayern

### Annamaria Zanella

Via Padana 99  
I-35020 Vigorveva di S. Angelo (PD)  
zanella.annamaria@libero.it

1966 geboren/born in Italien/Italy

1980–85 Istituto Pietro Selvatico

1988–92 Accademia di Belle Arte  
Venezia

1987–00 Dozentin/teacher, Istituto  
Pietro Selvatico  
seit/since 2000 freie Künstlerin/  
free artist

#### Auszeichnung/Award

1984 „De Beers“, Designpreis

1991 Premio Benillocque

1997 Herbert Hofmann Preis, Interna-  
tionale Handwerksmesse München

2001 Honourable Mention, Cheongu  
Biennale Korea

2002 Bayerischer Staatspreis, Interna-  
tionale Handwerksmesse München

